

Protokoll

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses Trittau

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.02.2017, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Sitzungsraum des Verwaltungsgebäudes, Europaplatz 5, 22946 Trittau
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:40 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Jens Hoffmann

Mitglieder

Herr Max Mann

Frau Sandra Plehn

Herr Peter Sierau

Herr Detlef Ziemann

Herr Ulf Zingelmann

Herr Thomas Schröder

Gäste

Herr Christoph Gajda

Herr Peter Lange

Herr Harald Martens

Herr Oliver Mesch

Verwaltung

Herr Frank Hannemann

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 10.11.2016
- 4 Anfragen und Mitteilungen
 - 4.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 4.2 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
- 5 Straßenausbaumaßnahme Campestraße (zwischen Amtsweg und Schulstraße)
hier: Beschluss über das Ausbauprogramm
- 6 Rückmeldungen der Einwohner zur Neufassung der Straßenreinigungssatzung
- 7 Erkenntnisse aus den Begehungen des Ausschusses im Feuerwehrgerätehaus
und in der Campehalle
- 8 Gestaltung Parkplatz für das Verwaltungsgebäude
- 9 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
- 10 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Auf Antrag von Frau Plehn wird wegen des von der Verwaltung umgestellten Ablaufes der Tagesordnung die Erweiterung der Tagesordnung um einen TOP „Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder“ zum Ende der Sitzung beschlossen.

2. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner bittet, insbesondere wegen noch nicht abschließend ermittelter Kosten, z. B. für die Straßenbeleuchtung, keine Entscheidung über das Ausbauprogramm für die Campestraße in der heutigen Sitzung zu treffen.

(BUA Tritttau vom 09.02.2017) 1/210, 2/302

3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 10.11.2016

Einwendungen gegen das Protokoll vom 10.11.2016 werden nicht erhoben.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

(BUA Tritttau vom 09.02.2017) 2/304

4. Anfragen und Mitteilungen

4.1. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Mesch informiert über folgende Themen bzw. Sachstände:

- Bau eines Fußweges an der Großenseer Straße: Restarbeiten stehen noch aus. Für die Herstellung eines Zaunes zwischen dem neuem Weg und dem insbesondere von der Trittauer Tafel genutzten Gelände werden überplanmäßige Mittel benötigt.
 - Ausbaumaßnahme Lerchenstraße/Finkenweg: Wegen der momentanen witterungsbedingten Unterbrechung verzögert sich die Fertigstellung nach heutigem Stand auf Mitte/Ende Mai 2017.
 - Für die Reparatur des Mönchs am Mühlenteich liegt nun ein Angebot vor.
 - Der Termin für eine Anwohnerinformation über den Ausbau der Kieler Straße zwischen Otto-Hahn-Straße und Lütjenseer Straße ist noch festzulegen.
-

4.2. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

- Auf Anfrage von Herrn Martens teilt Herr Mesch mit, dass eine neue Einfriedigung an der Großenseer Straße von der Trittauer Tafel gewünscht wird. Der neue Fußweg führt dazu, dass viele Personen das Areal der Tafel passieren.
- Auf Anfrage von Herrn Sierau teilt Herr Hannemann mit, dass die Beseitigung einer privaten Überbauung auf dem geplanten Verbindungsweg Schwester-Emmi-Weg – Gadebuscher Straße vom Kreis verfügt worden ist.

- Auf Anfrage von Herrn Sierau teilt Herr Hannemann mit, dass die Pflasterung des Verbindungsweges Hinter den Höfen – Hauskoppelberg in 2017 vorgesehen ist.
- Auf Anfrage von Herrn Sierau teilt Herr Hannemann mit, dass es in Sachen „Barrierefreie Mühlau“ keinen neuen Sachstand gibt, da die mit den Anliegern besprochene Variante noch nicht vom Planungsbüro bearbeitet worden ist.
- Herr Martens erinnert an einen Mangel am Tor der Salzhalle, durch den der Anstrich und das Holz beschädigt wurden. (Anmerkung der Verwaltung: Ist abgestellt.)

5 . Straßenausbaumaßnahme Campestraße (zwischen Amtsweg und Schulstraße) hier: Beschluss über das Ausbauprogramm

Herr Hoffmann berichtet, dass es im Nachgang zu der Beratung im BUA vom 10.11.2016 Gespräche zwischen den Anwohnern und den Vertretern der Fraktionen gegeben hat. Herr Ing. Mathias Schwarz ist zu diesem TOP als Gast zugegen. Er erläutert die vorliegenden Planungen und die Unterschiede der 4 Varianten, wie sie zuletzt von der Verwaltung den Vertretern der Anwohner und der Fraktionen zugeleitet worden sind. Dem Ausschuss liegt die schriftliche Stellungnahme des Anwohnerversetzers Herr Heubaum vom 30.01.2017 vor. Alle baulichen Aspekte und vorgebrachten Umsetzungsvorschläge werden eingehend beraten.

Herr Sierau stellt den Antrag, als Variante 5 kalkulieren zu lassen: die Fahrbahn wird nicht komplett saniert, die nicht sanierten Fahrbahn Teile erhalten im Zuge der Arbeiten eine neue Deckschicht (3,5 – 4 cm).

Herr Hoffmann spricht sich gegen eine Vertagung der Entscheidung aus, da angesichts der für 2018 geplanten Ausbaumaßnahme im Herrenruhmweg die Maßnahme in der Campestraße in 2017 zum Abschluss gebracht werden muss. Über die diskutierten Vorschläge wird zunächst im Einzelnen und zum Schluss über das sich daraus ergebene Gesamtkonzept abgestimmt. Unstrittig sind die der Oberflächen- und der Straßenentwässerung dienenden Maßnahmen wie Erneuerung des Hauptkanals (neu DN 400) und der Entwässerungsrinne sowie die Erneuerung und Ergänzung der Straßenabläufe.

Herr Hoffmann stellt zur Abstimmung:

Erst „Variante 5“ kalkulieren (Fahrbahn nicht komplett sanieren, Deckschicht erneuern).

Stimmenverhältnis: 2 Ja-Stimmen
 5 Nein-Stimmen
 - Enthaltungen

Nur im Rohrgrabenbereich neuen Fahrbahnaufbau, nicht insgesamt erneuern.

Stimmenverhältnis: 2 Ja-Stimmen
 5 Nein-Stimmen
 - Enthaltungen

Im Rohrgrabenbereich neuen Fahrbahnaufbau, darüber hinaus nur abfräsen und Deckschicht erneuern.

Stimmenverhältnis: 3 Ja-Stimmen
 4 Nein-Stimmen
 - Enthaltungen

Somit ist der Fahrbahnvollausbau in Asphalt beschlossen (4,50 m breit).

Fußweg an der nördlichen Seite 1,50 m breit statt auf 1,80 m verbreitern.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
 - Nein-Stimmen
 - Enthaltungen

Fußweg an der nördlichen Seite in Glensanda statt rotbuntes Betonrechteckpflaster.

Stimmenverhältnis: 2 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Somit ist die Pflasterung beschlossen.

Bankettflächen an der südlichen Straßenseite in Glensandaoberfläche.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

Die Stellplatzanlage gegenüber der Einmündung Amtsweg liegt allein im öffentlichen Interesse, die Kosten sind deshalb nicht beitragsfähig.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

Die vorgenannten Stellplätze werden gepflastert (Farbe grau), nicht Glensandaoberfläche.

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
- Enthaltungen

Im Ostlandweg und im Lindenweg wird die Fahrbahn an den Einmündungen in die Campestraße aufgehört (Aufpflasterung oder in Asphalt).

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

Auf die Fahrbahn der Campestraße wird das Tempo 30 - Symbol aufgemalt oder beschichtet.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

Es ist ein Beleuchtungskonzept zu erstellen und die Straßenbeleuchtung dem entsprechend zu verbessern, z. B. durch Optimierung und ggf. Ergänzung der Lampenstandorte, Austausch abgängiger Masten und Verkabelungen.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

Die Einmündung des von der Poststraße kommenden Fußweges in die Campestraße ist durch eine Aufweitung zu „entschärfen“ (die Gemeinde ist Eigentümerin einer angrenzenden Fläche).

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

Einigkeit besteht auch darin, dass alle Grundstückszufahrten gepflastert werden und der Kurveninnenbereich an der Einmündung Lindenweg gepflastert wird.

Beschluss: Abschließend wird über das Gesamtkonzept, basierend auf dem Lageplan-Entwurf Variante 1 vom 17.11.2016, dem Querschnitt-Entwurf 2 vom 26.09.2016 und dem Entwurf Erneuerung Regenwasserkanal vom 16.02.2016 des Ing.-Büros Schwarz, mit den vorstehend beschlossenen Festlegungen abgestimmt und dieses als Bauprogramm beschlossen.

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen
 2 Nein-Stimmen
 - Enthaltungen

(BUA Trittau vom 09.02.2017)

1/210, 2/100, 2/302, ZV, Ing.-Büro Schwarz

6 . Rückmeldungen der Einwohner zur Neufassung der Straßenreinigungssatzung

- Sachverhalt vgl. Vorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 02.02.2017 –

Herr Hoffmann erläutert die von Anliegern der Straßen Claudiusweg, Emil-Nolde-Straße und Theodor-Storm-Straße vorgebrachten Rückmeldungen. Die Anlieger schlagen vor, dass die Fahrbahn-Winterreinigung von der Gemeinde durchgeführt wird (Claudiusweg auch Sommerreinigung). Herr Hoffmann weist darauf hin, dass zur Beratung ohnehin noch ansteht, ob der Fahrbahn-Winterdienst insgesamt von der Gemeinde mit Gebührenpflicht durchgeführt werden soll. Er schlägt vor, dass die Gemeinde vorläufig die Fahrbahn-Winterreinigung übernimmt.

Herr Mesch weist darauf hin, dass die erforderliche neue Grundlagenermittlung und Kalkulation für die Straßenreinigungsgebühr, ggf. mit Winterdienst, aufwändig ist und eine Veränderung voraussichtlich noch nicht zum nächsten Winteranfang umsetzbar sein wird.

In der Beratung wird die Frage aufgeworfen, weshalb gemäß Satzung die Fahrbahn-Winterreinigung im Meisenweg von der Gemeinde durchgeführt wird.
(Anmerkung der Verwaltung: Der Meisenweg erfüllte nicht die in den Beratungen angelegten Kriterien für den gemeindlichen Winterdienst. Offenbar ist der Meisenweg durch einen Übertragungsfehler in den Winterdienst übernommen worden. Die Satzung sollte diesbezüglich bei nächster Gelegenheit geändert werden.)

Herr Zingelmann stellt den folgenden Antrag:

Beschluss: Die Fahrbahn-Winterreinigung in den Straßen Claudiusweg, Emil-Nolde-Straße und Theodor-Storm-Straße wird als provisorische Lösung, voraussichtlich bis einschl. nächsten Winter, von der Gemeinde durchgeführt.

Stimmenverhältnis: 3 Ja-Stimmen
 - Nein-Stimmen
 4 Enthaltungen

(BUA Trittau vom 09.02.2017)

2/301, 1/211, 1/221

7 . Erkenntnisse aus den Begehungen des Ausschusses im Feuerwehrgerätehaus und in der Campehalle

Herr Hoffmann berichtet, dass die Ausschussmitglieder bei der Begehung der Campehalle übereingekommen sind, dass in diesem Jahr Malerarbeiten durchgeführt werden sollten. Wenn die bereitgestellten Mittel nicht ausreichen soll im Ausschuss über die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel beschlossen werden. Die Mängel des Schwingbodens, die die Nutzungsmöglichkeiten einschränken, sind seit Jahren bekannt. Der Ausschuss sieht aktuell keinen Handlungsbedarf.

Im Feuerwehrhaus wurden Ausblühungen an den Kalksandsteinwänden im Keller an zwei Stellen in Augenschein genommen, wahrscheinlich bedingt durch von außen einwirkende Feuchtigkeit. Die Verwaltung wird eine Aufgrabung veranlassen, um den Schaden begutachten und ein Sanierungskonzept auf den Weg bringen zu können.

Herr Sierau beantragt, im Feuerwehrhaus eine Luftschadstoff-/Schimmelmessung durchzuführen.

Stimmenverhältnis: 1 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

(BUA Trittau vom 09.02.2017) 2/303

8 . Gestaltung Parkplatz für das Verwaltungsgebäude

Herr Hoffmann berichtet, dass durch die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes Stellplätze verloren gehen. Durch den Abriss des Wohnhauses Campestr. 24 bietet sich an, auf dieser gemeindeeigenen Fläche Ersatzstellplätze anzulegen (Pflasterung). Laut vorliegendem Entwurf vom 31.01.2017 sind max. 18 Stellplätze möglich. Die Herstellungskosten werden vom Amt Trittau getragen.

Beschluss: Der Ausschuss stimmt der Herstellung eines gepflasterten Parkplatzes auf der gemeindeeigenen freien Fläche am Amtsweg/Campestraße gemäß Entwurf durch das Amt Trittau im Rahmen der Erweiterung der Gemeindeverwaltung zu.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

(BUA Trittau vom 09.02.2017) 1/200, 2/303

9 . Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

- Frau Plehn teilt mit, dass auf der Homepage nicht alle aktuellen Sitzungstermine standen. Zudem war bedauerlich, dass am 07.02.2017 zeitgleich VHS-Kuratoriums- und Planungsausschuss-Sitzung gewesen ist.

(BUA Trittau vom 09.02.2017) 1/110, BM

- Auf Anfrage von Herrn Gajda wird mitgeteilt, dass die Beleuchtung hinterm Bürgerhaus wieder funktionieren soll.

10 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

- Ein Einwohner kritisiert den Umgang mit der Bürgerbeteiligung bei der Straßenausbaumaßnahme Campestraße.
- Ein Einwohner aus dem Claudiusweg spricht sich dafür aus, dass die Sommer- wie Winterreinigung in allen Straßen von der Gemeinde durchgeführt wird.
- Ein Einwohner fragt nach Kontrollen, ob der in Zuständigkeit der Gemeinde durchzuführende Winterdienst gemacht wird.
- Auf Anfrage eines Einwohners wird mitgeteilt, dass die Begehung im Feuerwehrhaus kurzfristig mit dem Wehrführer abgestimmt wurde.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in